





regREK Vorderland-Feldkirch

Fokusgruppe Wirtschaft, Tourismus und Gastronomie

18.10.2019, Gemeindeamt Sulz

Dokumentation

1. TeilnehmerInnen

Markus Baur

Obmann WIGE Vorderland Geschäftsführer Baur GmbH in Sulz

Harald Dörler

Leiter Human Resources bei Omicron electronics GmbH in Klaus

Edgar Eller

Geschäftsführer Stadtmarketing Feldkirch

Carolin Frei

Geschäftsführerin Erlebnis Rankweil Gemeindemarketing GmbH

Iris Lins

Geschäftsführerin Kräuternest in Rankweil

Harald Nesensohn

Projektleiter Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz

Manfred Vith

Unternehmensentwicklung Omicron electronics GmbH in Klaus

Regio Vorderland-Feldkirch:

Dominik Ludescher

stadtland:

Brigitte Noack, Luzian Burgstaller (Dokumentation)

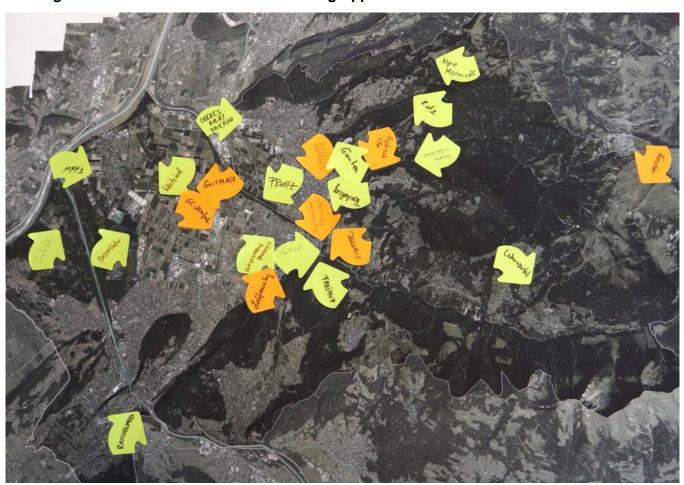
2. Lieblingsorte in der Region

In der Vorstellungsrunde werden die TeilnehmerInnen aufgefordert, auf einem Luftbildplan der Region Vorderland-Feldkirch ihren Lieblingsort zu markieren.

Nachstehendes Foto zeigt den Luftbildplan mit den Lieblingsorten aller Fokusgruppen-TeilnehmerInnen. Insgesamt haben drei Fokusgruppen stattgefunden:

- » Land- & Forstwirtschaft / Jagd
- » Bauwirtschaft / Immobilien / Planung
- » Wirtschaft / Tourismus / Gastronomie

Lieblingsorte der TeilnehmerInnen aller Fokusgruppen



Es zeigt sich, dass die Lieblingsorte in der gesamten Region verstreut sind, und sich sowohl in der Natur als auch im Siedlungsgebiet befinden.

3. Information zum regREK Vorderland-Feldkirch

Die 13 Gemeinden der Region Vorderland-Feldkirch arbeiten seit Juni 2019 gemeinsam an der Erstellung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes (kurz: regREK).

Ein regREK ist ein raumplanerisches Leitbild: Es wirkt als eine Art "Selbstverpflichtung" der beteiligten Gemeinden hinsichtlich der räumlichen Entwicklung der Region. Darin werden Ziele und Maßnahmen zu unterschiedlichen Themen festgelegt:

- » Siedlungsentwicklung inkl. Verdichtungsräume
- » Freiraumentwicklung
- » Wirtschaftsentwicklung
- » Publikumsintensive Veranstaltungsstätten
- » Verkehr und Mobilität
- » Verflechtung mit den Nachbargemeinden
- » Vorgangsweise, betreffend die Abstimmung regionaler Vorhaben zw. Gemeinden

Zudem werden im regREK Vorderland-Feldkirch die Themen **Regionale Betriebsgebietsentwicklung** und **regionale Freizeiteinrichtungen und Naherholung** vertiefend behandelt.

In der ersten Phase wird ein strategisches Zielbild erarbeitet. Dieses Zielbild soll bis Ende 2020 fertig gestellt und von allen 13 Regio-Gemeinden beschlossen werden.

Es werden laufend verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten angeboten (z.B. Veranstaltungen, Umfragen, Onlinebeteiligung), die es den Bürgerinnen und Bürgern der Region ermöglichen, sich und ihre Ideen einzubringen.

Ergänzend werden Interviews und Gespräche mit relevanten Akteurinnen und Akteuren geführt, um unterschiedliche Sichtweisen, Anliegen und Entwicklungsabsichten in den Prozess herein zu holen. Neben Einzelinterviews mit allen BürgermeisterInnen fanden insgesamt drei Fokusgruppen statt: Land- & Forstwirtschaft / Jagd, Bauwirtschaft / Immobilien / Planung und Wirtschaft / Tourismus / Gastronomie.

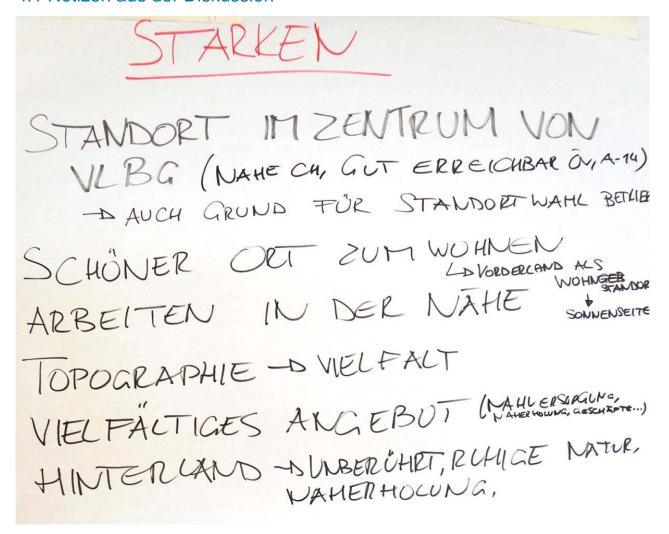
4. Diskussion

In einer gemeinsamen Diskussion werden folgende drei Fragen behandelt:

- 1. Was sind die Stärken der Region Vorderland-Feldkirch?
- 2. Was sind die Herausforderungen in der Region Vorderland-Feldkirch?
- 3. Was sind Ihre Visionen und Ideen für die Entwicklung der Region Vorderland-Feldkirch?

Die Fragen sollen jeweils sowohl allgemein als auch in Bezug zum Thema beantwortet werden. Die Antworten werden auf Flipchart festgehalten – siehe nachstehende Fotos. Eine Abschrift der Notizen findet sich unter Punkt 4.2.

4.1 Notizen aus der Diskussion



HIL / HLN -D AUSBILDUNG FACHKRA GROSSE PLAYER (INTERNATIONALE) - DRUTER/STADICE
WIETSCHAPTSTILL

RELATIV RUHIGE VERICEHRSITUATION (IN VERGLEICH ZUN GINTERLAND)

BREIT AUFGESTELLTE WIRTSCHAFT (VIELFALT)
LO MEUR GESSTIKHU of sonder legioner?

SPANNENDES VERHALTING STADT- UTLAND

HOHES BEWUSSTSEIN FÜR LANDWIRTSCHPFT

GUTE GASTROMOMIE

"LAND DER GEHEINTIPPS"

H F RAUSTORDERUNCEN VERHALTNIS STADT-UMLAND VERHALTNIS BEDEUTUNG WIRTSCHAFT REGIONALE PRODUKTE: NACHERAGE GLOSSER ALS ANGEROT MILCHWIRTSCHAFT SEHR STARK ÜBERNAHME NACHTOLGE GASTRONOME ZU WENIG KREATIVE ATTHOSPHARE - GRUNDERZENE NOCH KLEIN LA INNOVATION FEHLT VLGATIUWIRTSCHAPT INTK VORHANDEM IN LEISTBARER WOHN RAUM (AUCH FÜR ANGESTEHTG) WOHNUNCY "NOT" FOR STUDENTEN IN FR KINDERBETREUUNG BEOARF STEIGT KIRCHTURMDENKEN IN TOLITIK INDIFFERENTE NUTZUNGEN LEERSTAND IN ORTSKERNEN GASTRONOMIE AM IN PERIPHERIE INTERNATIONALE FACHKRAFTE TUN SIGI LEINE REGIONALE IDENTITÄT

VISIONFN

AUCH ENTWICKLUNGSMächichkeiter FUR KMU SICHERN & IM REGREK BEHANDELN!

QUALITATSVOLLE LANDWIRTSCHATT

VIELFALT IN LANDWIRTSCHAFT (GEMÜSE USW.) - DUNTERSTÜTZUNG VON LWKANNER

MEHR ABSTMMUNG IN LANDWIRTSCHAFT ZW. NACHFRAGE & ANGRBOT

ENTWICKLUNG EINES VORDERLAND-

GASTRONOMIE SICHERSTELLEN

LAERHALTEN FUR SUZIALEN ZSHALT

- DGEMENDEN FORDERN!

INHOURTNE SZENE (GRONDER ...) STARICEN, VELNETZUNC TATICKEITEN FK BEKANNT MACHEN, VELNETZUNC

LREATIVWIRT SOMET -DSYNERGIEN NUTZEN BUCH FÜR RANICUEN

ALTERNATIVE WOHNMODELLE FUR ANGESTELLTE (28 STUDENTEN-WOO) ZENTRALER VERTEILUNGSPUNKT/MUBILITÄTSDREH= BRANKWELL/KLAUS, ANGESTELLITE STEIGEN DURT UM 2 FAHREN TITT ON ZUM ARBEITSPLATZ MOBILITATSKONZEDT FUR WIRTSHATTSRECION DADURCH AUF STÄRKEN AUFBAUEN LO ALTERNATIVE MODELLE - DKOMMUNEN GETTEINSAM! KINDERBETZEUUNG REGIONAL ENTWICKELN! LD IN NAME DER ARBEITSPLATZE, NICHT UNBENNET PLOOL KIRE- DETREUERINGLEICHES FÜR KIGA + VS + ... (SPRENGELÖFFNUNG) DREGIONALER H TIEFGARAGEN IN BETRIEBSCIEBETEN + BEI ENTW. VON BB-GEBIETEN EINFORDERN! FREGIONAL! - KENE! VERSIEGELUNG KOMMUNAVER AUSGLEICH ÜBERDENKEN! 28 AUGU BERGGEMEINDEN SOLLTEN TROFITIEREN - DADURCH KANN STANDORTFRACE ANDERS GELOT WERDEN DES BRAUCHT EINZELNE PLOJEKTE /VOLZEIGEPROJEKTE QUALITATS VOLLE APL - PASST BESSER ZUM VORDERLAND HANDLUNGEN WIE AGEMEINNE - KEN KIRCHTURMDENKEN MEHR! GRENTEN GNORIEREN Herst, Nr. 1137 Someon Congress Consul () MTETZEN. Soennecken Best. Nr. 155 0225 00

VISIONEL

DRISKERNE STARKEN / BELEBEN LANICHT NUR KONSUM! ELL NUTZ UWGEN IN BETRIEBSGEBIETEN TESTLEGEN PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG IN PERIPHERIE (28. MERLUN...) & STRATEGISHE AUSPICITUNG IN ABSTIMULA THE REGION ATTEAKTIV WERDEN FÜR BETRIEBE ZEMPALER SERVICE FÜR INTEDNATIONALE FACHERATE: ENGLISCHE TORRULARE, VEREINS ÜBELANDEN DEGIONAL! HILTE BEI BEHÖDEN CARRENT DE SPIEL PECETUL TÜR 7 USAMMENARBÜT

LAWAS IST UNSELE REGIONALE IDENTITÄT? VERANTWORTEN
AVON UM GRENZEN ZU OBERWINDEN!

KOOR. VERNINDLIGE UNSETZUNG DES KONZEPTS Herst. Nr. 1137 Best. Nr. 155 0225 00

4.2 Zusammenfassung / Abschrift der Notizen

Stärken

- » Standort im Zentrum von Vorarlberg
 (Nähe zur Schweiz, gute Erreichbarkeit mit ÖV, A14)
 → mitunter Grund für Stanortwahl von Betrieben
- » Schöner Ort zum Wohnen(Vorderland als Wohnstandort → Sonnenseite)
- » Arbeiten in der Nähe
- » Topographie → landschaftliche Vielfalt
- » Hinterland → unberührte ruhige Natur (Naherholung)
- » Vielfältiges Angebot (Nahversorgung, Geschäfte, Naherholung etc.)
- » HTL/HLW → Ausbildungvon Fachkräften
- » Große internationale Player (starker Wirtschaftsstandort)
- » Breit aufgestellte Wirtschaft (Vielfalt)
 Frage: Gibt es im Vorderland mehr KMU als in anderen Regionen?
- » Relativ ruhige Verkehrssituation (im Vergleich zum Unterland)
- » Spannendes Verhältnis Stadt-Umland
- » Hohes Bewusstsein für die Landwirtschaft
- » Gute Gastronomie
- » "Land der Geheimtipps"

Herausforderungen

- » Verhältnis Stadt-Umland (starkes Umland)
- » Verhältnis Bedeutung der Wirtschaft Bedeutung der Landwirtschaft
- » Regionale Produkte: Nachfrage ist größer als das Angebot
- » Milchwirtschaft ist sehr stark
- » Übernahme/Nachfolge in Gastronomiebetrieben
- » Zu wenig kreative Atmosphäre
 - » Gründszene ist noch klein.
 - » Innovation fehlt
 - » In Feldkirch ist sie teilweise vorhanden.

- » Kreativwirtschaft in Feldkirch vorhanden, in Rankweil nicht.
- » Leistbarer Wohnraum (auch für Angestellte)
 - » Vor allem kurzfristiger Wohnraum ist schwer zu finden.
 - » "Wohnungsnot" für Studenten in Feldkirch
- » Bedarf an Kinderbetreuungsangebot steigt
- » Kirchturmdenken in der Politik
- » Indifferente Nutzungen in den Betriebsgebieten
- » Leerstand in den Ortskernen
- » Gastronomie in der Peripherie
- » Internationale Fachkräfte tun sich schwer, Anschluss zu finden.
- » Keine regionale Identität vorhanden

Visionen

- » Entwicklungsmöglichkeiten für KMU sichern
 - » Thema im regREK behandeln
- » Qualitätsvolle Landwirtschaft (mehr Bio)
- » Vielfalt in der Landwirtschaft (Gemüse usw.)
 - » Unterstützung von Landwirtschaftskammer
- » Mehr Abstimmung und Flexibilität in der Landwirtschaft (zwischen Nachfrage und Angebot)
- » Entwicklung eines "Vorderland-Produktes" (z.B. Wein, Kirschen) (Stichwort: Vermarktung)
- » Erhalt der Gastronomie sicherstellen
 - » Wichtig für den sozialen Zusammenhalt
 - » Gemeinden fordern!
- » Innovative Szene (Gründerszene) stärken
 - » Tätigkeiten in Feldkirch bekannt machen und vernetzen
 - » Synergien in der Kreativwirtschaft nutzen, auch für Rankweil
- » Alternative Wohnmodelle für Angestellte (z.B. Studenten-WGs)
- » Zentraler Verteilungspunkt/Mobilitätsdrehscheibe in der Region, z.B. in Rankweil oder Klaus, Angestellte steigen dort um und fahren mit ÖV weiter zum Arbeitsplatz
 - → Dadurch auf Stärken aufbauen
- » Mobilitätskonzept für die Wirtschaftsregion (alternative Modelle)

- » Kommunen arbeiten zusammen/gemeinsam
- » Kinderbetreuung regional entwickeln
 - » In der Nähe der Arbeitsplätze (nicht unbedingt in Wohnungsnähe)
 - » Regionaler Pool für Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten etc.
 - » Sprengelöffnung
- » Tiefgaragen in den Betriebsgebieten
 - » Bei der Entwicklung von Betriebsgebieten einfordern!
 - » Keine/wenig Versiegelung
- » Überdenken des kommunalen Ausgleichs in der Region
 - » Regional!
 - » Auch Berggemeinden sollten profitieren.
 - » Dadurch können Standortfragen anders gelöst werden.
 - » Es braucht einzelne Vorzeigeprojekte
- » Qualitätsvolle Arbeitsplätze, passen besser zum Vorderland
- » Vision: Die Gemeinden der Region handeln wie EINE Gemeinde.
 - » Kein Kirchturmdenken mehr!
 - » Grenzen ignorieren!
 - » Umsetzen!
- » Ortskerne stärken / beleben
 - » Nicht nur Konsum
 - » Strategische Ausrichtung in Abstimmung mit der Region
- » Festlegung von Nutzungen in Betriebsgebieten
- » Attraktiv werden für Betriebe
- » Parkraumbewirtschaftung in der Peripherie (z.B. bei Einkaufszentren)
- » Zentraler Service für internationale Fachkräfte in der Region (englische Formulare, Vereinsübersicht für sozialen Anschluss, Hilfe bei Behördengängen etc.)
- » Klare Spielregeln für die Zusammenarbeit
 - » Verbindliche Kooperationen
 - » Politische Verantwortung auf regionaler Ebene
- » Identität stiften (auch zum Grenzen überwinden)
 - » Was ist unsere regionale Identität?
- » UMSETZUNG des regREK